

eBook
SERIES

Just SEW It!

Saumtechniken mit der Nähmaschine



© 2014 BERNINA of America

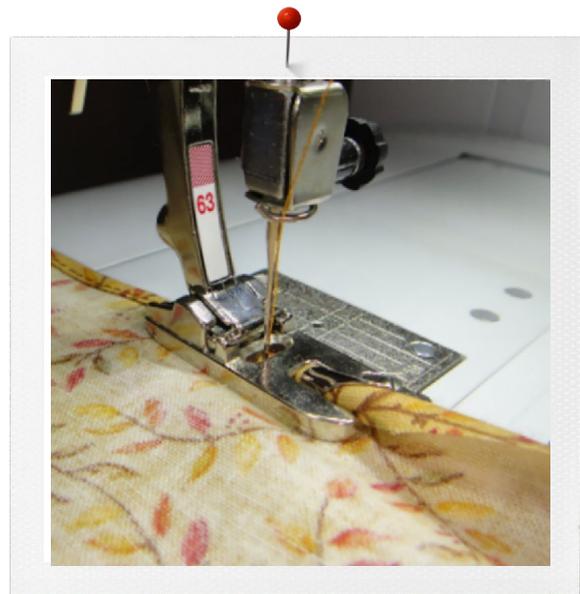
- ~ Hilfreiche Informationen zu Säumen
- ~ Blindsaum
- ~ Schmaler Saum
- ~ Säume an Strickwaren
- ~ Overlock Rollsaum
- ~ Overlock «Falscher» Saum

Saumtechniken mit der Nähmaschine

Es ist ein schönes Gefühl ein Nähprojekt fertigzustellen und im Normalfall schließt man es mit dem Nähen eines Saumes ab. Ob es sich dabei um ein Kleidungsstück, ein Vorhang oder eine Handtasche handelt, ein perfekter genähter Saum ist ein Zeichen für hochwertige Handwerkskunst. Mit der Beherrschung der Grundtechniken zeigen Sie Ihre Nähqualität!

Nachfolgende Saum-Techniken sind an vielen Projekten mit den unterschiedlichsten Stoffqualitäten einsetzbar.

- Blindsaum
- Schmäler Saum
- Säume an Strickwaren
- Coverstichsaum
- Overlock Rollsaum
- Overlock «Falscher» Saum



Hilfreiche Informationen zu Säumen

Wie breit sollte der Saum sein?

Die Saumbreite ist für die Vollendung eines Projektes entscheidend. Mit der Saumbreite lässt sich bei maßgeschneiderten Kleidungsstücken mehr Stand oder Volumen erreichen. Es lässt sich mit der Saumbreite auch mehr oder weniger Stabilität hinzufügen, so wie es für das jeweilige Projekt am besten geeignet ist.



Wie breit sollte der Saum sein?

Projekt	Stoff	Breite
Blazer, Röcke und Kleider	Leinen, Wolle; mittlere bis schwere Stoffqualität	3–5 cm
Weichfließende Röcke und Kleider	Chiffon, Georgette, Batist, feine und leichte Stoffe	0,5–1 cm
Shirts und Oberteile	Leicht- bis mittelschwerer Baumwollstoff, Viskose, Leinen, etc.	1–1,5 cm
Gestrickte Oberteile, Röcke und Kleider	Jerseys aus Baumwolle, Strickstoffe, Jerseys aus Mischgewebe	1–3 cm
Hosen	Leinen, Wolle	1–3 cm
Maßangefertigte Vorhänge (Stores/ Gardinen)	Vorhangstoff; Baumwollstoff, Leinen, Chintz	7,5–10 cm doppelt (plus 15–20 cm zu der fertigen Länge)

Mess- und Bügelhinweise

Um einen schmalen Saum einfach umbügeln zu können, gibt es ein einfaches Hilfsmittel:

1. Schneiden Sie sich ein Stück Karton (ein Manilakarton eignet sich sehr gut) 2,5 cm breiter als die Bügelbreite des Saumes zu.
2. Zeichnen Sie eine parallel laufende Linie zu der langen Kante auf den Karton im Abstand des Saumes. (z.B. 5 cm für einen 5 cm breiten Saum.)
3. Legen Sie die Stoffkante um den Karton bis zur aufgezzeichneten Linie; bügeln.

Vorteile:

- Schnelleres Abmessen des Saums – kein umständliches Ausmessen mit dem Maßband. Einfaches Umlegen des Stoffes bis zur aufgezeichneten Linie des Kartons.
- Der Karton verhindert das Durchdrücken des Saumes auf der Oberseite des Stoffes.

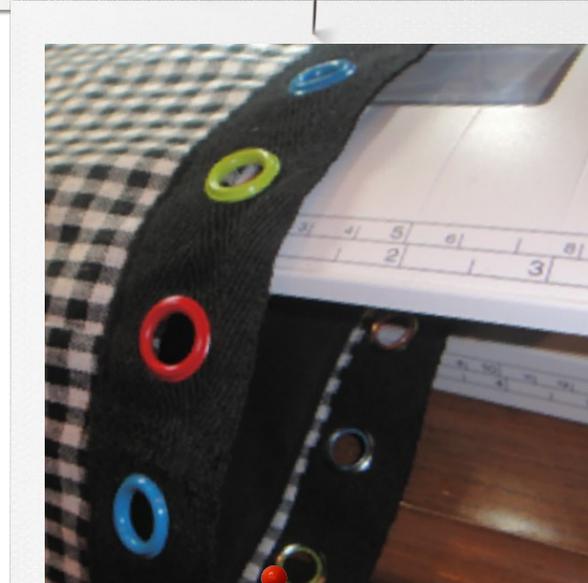
Freiarmnähen

Säume werden sehr oft an röhrenförmigen Teilen, wie Röcke, Ärmel und Hosenbeinen genäht. Die Verwendung des Freiarms einer Nähmaschine macht das Festnähen des Saumes sehr einfach, ohne dass man ständig anhalten muss.

BERNINA-Nähmaschinen bieten zwei Freiarmoptionen. Der schlanke Freiarm eignet sich perfekt zum Säumen von kleinen röhrenförmigen Teilen, wie Babykleidung, Hosenbeinen usw.



Für grössere Teile eignet sich der Anschlagbetisch als Freiarmfläche. Das Säumen mit dem Anschlagbetisch ist perfekt für Taschenöffnungen, Röcken und weiten Hosenbeinen. Er gibt Halt und ist vollständig offen, so kann das geschlossene Stoffteil über die linke Kante des Tisches ungehindert gleiten. Um eine gerade Naht im genauen Abstand von Saumkante zu nähen, ist die Markierung auf dem Tisch und der angebrachte Kantenschlag von Vorteil.



Blindsaum

Diese traditionelle Fertigung eines Saumes ist stabil und haltbar – geeignet für Herrenhosen, Damenjacken, individuelle Vorhänge und andere strukturierte Projekte mit einer Saumtiefe von mindestens 3 cm. Die Ergebnisse sind ein fast unsichtbarer Saum und ein sauber verarbeiteter Innenraum.

Maschineneinstellungen

- Blindstichfuß # 5
- Blindstich, Stichbreite 3 mm, Stichlänge 2,5 mm
- Nadelposition ganz rechts
- Nadelstopp unten

Schritt 1

Versäubern Sie die Saumkante des Kleidungsstücks, falten Sie den Saum gemäß der Nahtzugabe um und bügeln Sie diesen, wie auf der vorherigen Seite unter Mess- und Bügelhinweise beschrieben.

Schritt 2

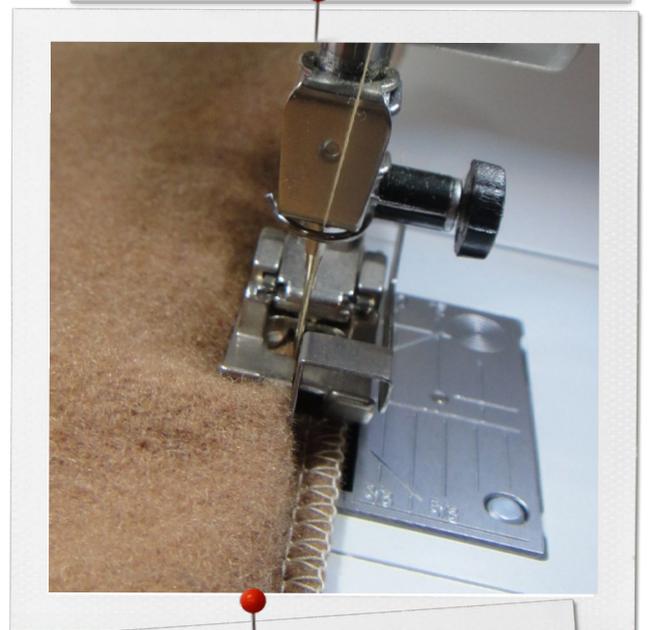
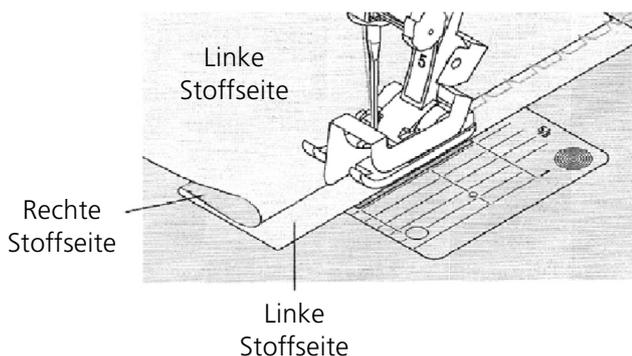
Heften Sie den Saum mit der Maschine (5 mm langer Geradstich oder vorprogrammierter Heftstich) im Abstand von 5 bis 10 mm von der Stoffkante entfernt.

Schritt 3

Legen Sie das Kleidungsstück mit der linken Seite nach oben auf den Anschlagetisch der Maschine und falten Sie den Saum so zurück, dass die untere Kante neben der Bruchkante liegt. Setzen Sie den Blindstichfuß mit der mittleren Führung genau an den Stoffbruch.

Schritt 4

Nähen Sie den Saum und passen Sie bei Bedarf die Stichbreite an, um den Stich so wenig wie möglich auf der rechten Stoffseite zu sehen. Entfernen Sie die Heftstiche.



Blindsaum, Fortsetzung

Blindstichfuß #5

Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen der Blindsaumtechnik konzipiert. Die Metallplatte in der Mitte des Fußes bietet eine Führung zum Nähen entlang der Stofffalte. Diese Metallplatte (Führungsblech) reicht bis über das Stichloch hinaus. Der Zickzack-Teil des Blindstichs erfolgt über das Führungsblech, dadurch wird der Blindstich eher lose und der Saum liegt schön flach.

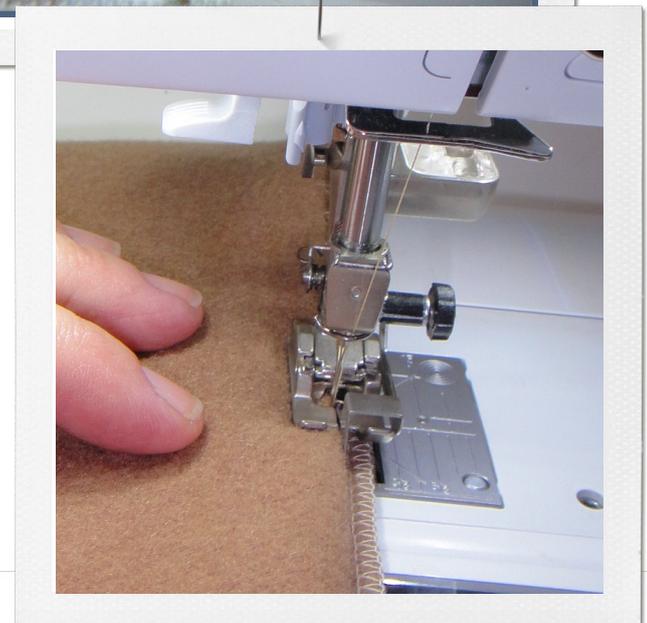
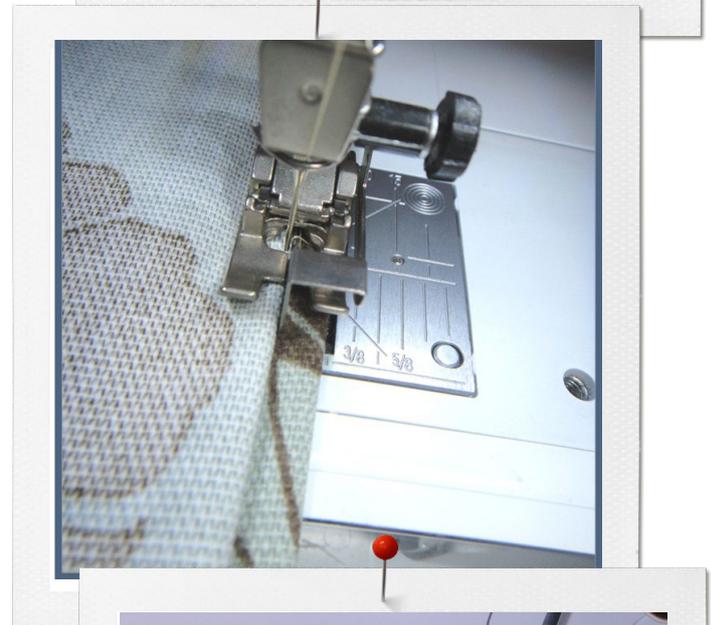
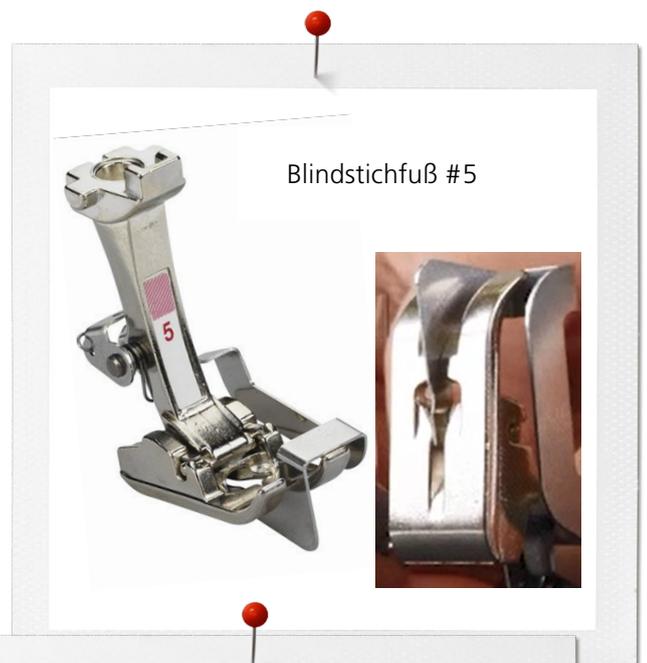
Saum an maßangefertigten Vorhängen

Der Blindsaum ist eine ausgezeichnete Wahl zum Säumen von maßangefertigten Vorhängen, die eine Saumzugabe von 16–20 cm haben. Schlagen Sie den Saum zweimal um, so dass die offene Stoffkante komplett innen liegt. Den Saum ca. 5 bis 10 mm von der gefalteten Stoffkante nähen.

Legen Sie den Vorhang mit der linken Seite nach oben auf den Anschietisch der Maschine und falten Sie den Saum so zurück, dass die untere Kante neben der Bruchkante liegt. Setzen Sie den Blindstichfuß mit der mittleren Führung genau an den Stoffbruch. Der Stich wird in die gefaltete Kante der Saumzugabe genäht, wobei der Zickzackstich gelegentlich in den Vorhang einsticht. Die Heftnaht nach der Fertigstellung des Blindsaumes entfernen.

Tipps zum Blindsaum

- Um einen Saum so unsichtbar wie möglich zu erhalten, verwenden Sie am besten eine dünnere Nadel, als für die übrigen Näharbeiten des ausgewählten Stoffes.
- Verwenden Sie die empfohlene Stichlänge. Eine kürzere Stichlänge bewirkt, dass der Stich auf der rechten Seite des Kleidungsstücks sichtbarer sein wird. Eine längere Stichlänge kann dazu führen, dass der Saum sich verzieht.
- Halten Sie den Stoffbruch mit der Hand, wie auf dem Foto abgebildet. Das bewirkt, dass der Stoffbruch an der Führung entlang läuft und sorgt so für gleichmäßige Stichbildung im Saum. Schieben oder Ziehen Sie den Stoff nicht.



Videoanleitung!

Schmale Säume

Dieser doppelt eingeschlagene Saum wird mit einem BERNINA Säumer in einem Arbeitsgang eingeschlagen und genäht. Der Fuß dreht die Stoffkante ein und positioniert sie perfekt zum Nähen. Verwenden Sie diese Technik, um die Kanten von Schals, Servietten, Blusen, Rüschen usw. zu verarbeiten, geeignet für die meisten leichten bis mittelschweren Stoffe.

Maschineneinstellungen

- BERNINA Säumer (siehe nachfolgende Seite)
- Gerad- oder Zickzackstich, abhängig vom gewählten Nähfuß
- Nadelposition Mitte
- Nadelstopp unten

Schritt 1

Falten Sie die Stoffkante des Saums zweimal auf die linke Seite (siehe Saumgrößen zu den Säumern auf der nächsten Seite). Nähen Sie 4–5 Stiche, um den gefalteten Stoff zu sichern. Klicken Sie auf den Video-Button, um eine alternative Methode zum Starten des Saums zu sehen.

Schritt 2

Nähfuß anheben mit eingestochener Nadel im Stoff. Führen Sie die Stoffkante in die Schnecke des Nähfußes ein.

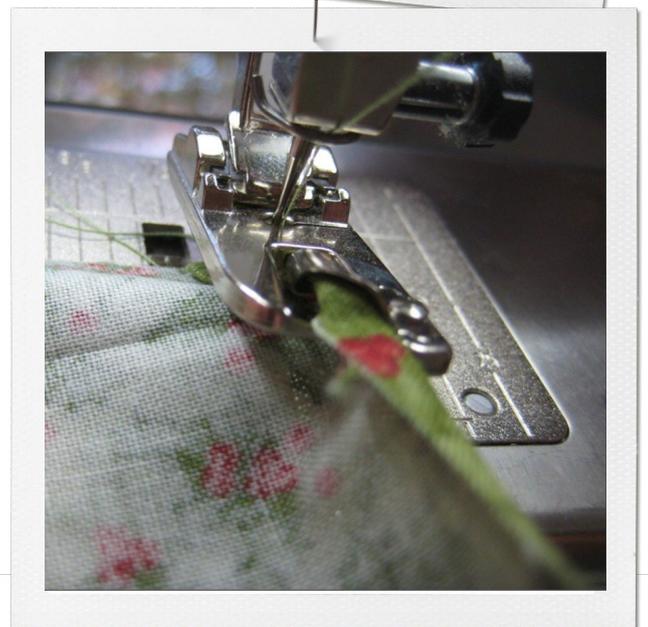
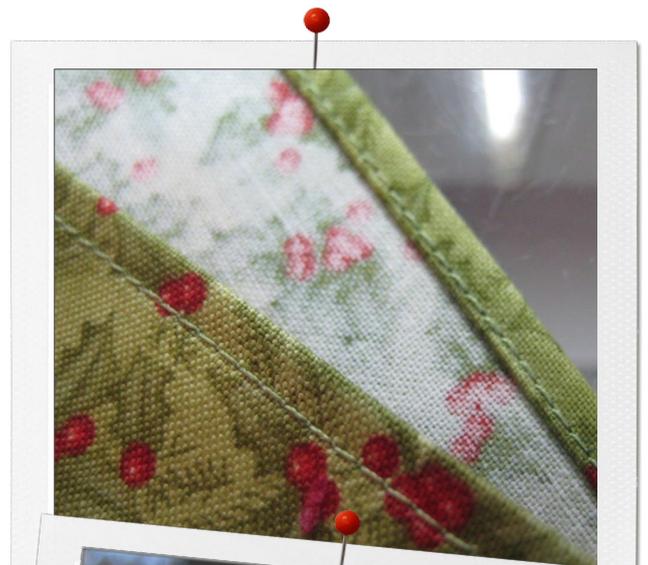
Schritt 3

Halten Sie die Stoffkante etwas nach links unter der Beachtung einer gleichbleibenden Stoffmenge, die in die Schnecke des Säumers läuft (siehe Fotos auf der nächsten Seite).



Videoanleitung!

Schauen Sie sich eine alternative Methode zum Starten eines Saums mit den BERNINA Säumern an!



Schmale Säume, Fortsetzung

Tipps

Verwenden Sie das Freihandsystem (Kniehebel) um den Nähfuß anzuheben und abzusenken, damit beide Hände zum Führen der Stoffkante in Schnecke des Nähfußes zur Verfügung stehen.

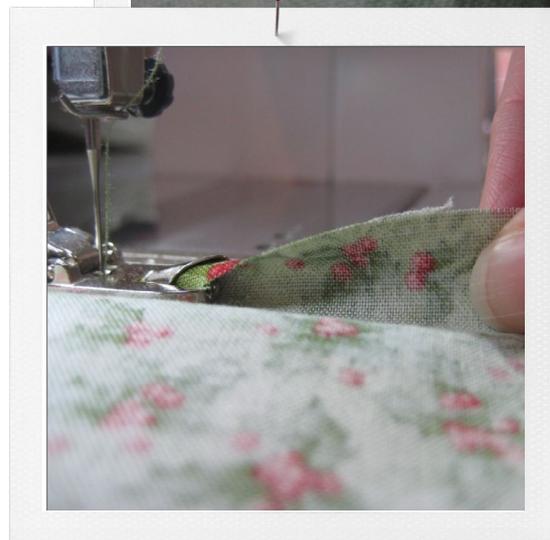
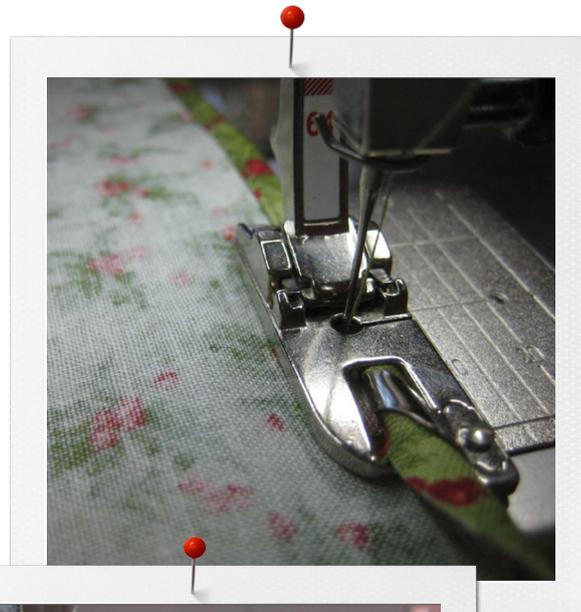
Besprühen Sie die Stoffkante mit Stärke und bügeln Sie diese, um ihr mehr Stabilität zu geben. Das vereinfacht den Stoff in die Schnecke des Säumers zu fädeln.

BERNINA Säumer



Die fünf unten aufgeführten Säumer ähneln sich und funktionieren auf die gleiche Weise. Es gibt zwei Unterscheidungsmerkmale bei den Säumern – Die fertige Breite des Saums (die Führung im unteren Teil der Sohle beschreibt die Breite des Saumes) und die Größe des Stichloches (Gerad- oder Zickzack/Zierstich).

1. Säumer Zickzack (2 mm) # 61
2. Schmalsäumer Geradstich (2 mm) # 62
3. Säumer Zickzack (3 mm) # 63
4. Schmalsäumer Geradstich (4 mm) # 64
5. Säumer Zickzack (6 mm) # 66



Muschel- und Trikot-
säumer (2 mm) # 68



Muschel- und Trikot-
säumer (4 mm) # 69

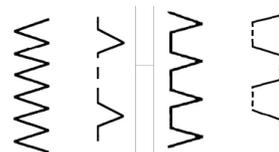
Muschel- und Trikotsäumer

Zwei zusätzliche BERNINA Säumer sind so konzipiert, dass sie in weichen Stoffen, wie Trikot, Batist und leichten Baumwollstoffen einen Muschelsaum bilden. Die Muschel- und Trikotsäumer # 68 und # 69 funktionieren auf die gleiche Art und Weise wie die anderen Säumer, aber der genähte Saum wirkt eher leicht wulstig als flach.

Stich mit Blindstich (gespiegelt nach Bedarf). Zusätzliche Stichoptionen werden unten angezeigt. Der Stich sollte die Stoffkante annähen, wobei der breite Teil des Stiches an der Kante des Saumes einsticht ohne den Stoff zu durchstechen, damit wird das weiche Gewebe zusammengezogen und so entsteht der sogenannte Muschelsaum.

Stichoptionen (von links nach rechts)

- Zickzackstich
- Blindstich (gespiegelt)
- Vari-Overlockstich
- Universalstich



Säumen von Strickwaren

Die Naht, die mit einer Zwillingsnadel ausgeführt wird, simuliert das Aussehen einer Naht, wie die, die in der Konfektion verwendet wird und ist obendrein elastisch. Damit wird das Reißen der Naht minimiert. Diese Saumtechnik eignet sich für die meisten Strickwaren, vom T-Shirt bis zum Sweat- oder Fleeceshirt.

Maschineneinstellungen

- Offener Stickfuß # 20/20C/20D
- Geradstich Nadelposition Mitte
- Nadelstopp unten

Schritt 1

Setzen Sie eine Zwillingsnadel (Stretch oder Jersey) in die Maschine ein. *Hinweis: Fädeln Sie die Maschine wie üblich ein, achten Sie darauf, dass die Fäden durch die Fadenspannungsscheibe getrennt werden und ein Faden vor der letzten Fadenführung liegt, bevor Sie ihn durch das Nadelöhr fädeln.*

Schritt 2

Falten Sie die gewünschte Saumbreite auf die linke Stoffseite und stecken Sie diese fest.

Schritt 3

Nähen Sie auf der rechten Seite etwa 6 mm von der Oberkante der Saumzugabe entfernt (wenn für den Saum 5 cm umgeschlagen wurde, dann 4,5 cm von der unteren Kante entfernt).

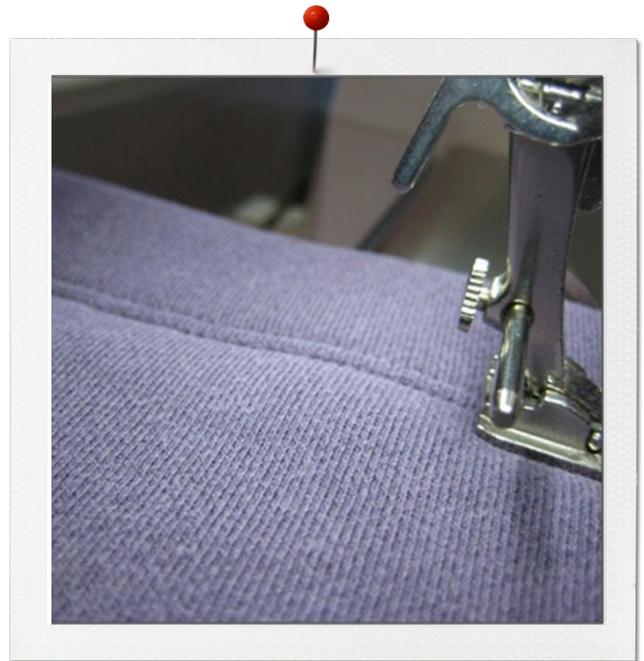
Schritt 4

Schneiden Sie die Nahtzugabe bis zur Doppelnaht zurück.

Tipp

Wird der Stoff während des Nähens ausgedehnt, so reduzieren Sie den Nähfußdruck und/oder verwenden Sie den Obertransportfuß # 50.

Befestigen Sie das Kantenlineal an den Nähfuß, um den gleichen Abstand zur Saumkante zu erhalten. Stellen Sie die Führung auf das gewünschte Maß ein und führen Sie dieses beim Nähen der gefalteten Kante des Saums entlang.



Überwachungsprogramm



Falls Ihre Maschine über ein Überwachungsprogramm verfügt, wählen Sie die verwendete Zwillingsnadel aus. Die Maschine reduziert die Stichbreite und vermeidet dadurch Nadelbruch oder mögliche Schäden am Nähfuß.

Overlock / Coverstich-Saum

Um dem Kleidungsstück, das aus Strickstoff oder Jersey gearbeitet wurde, den letzten Schliff zu verleihen, verwendet man am besten den Coverstich. Der 2-Nadel Deckstich (Coverstich) besteht aus 2 parallel liegenden Geradstichen und einem Schlingenstich auf der Rückseite. Der Schlingenstich verdeckt die offene Stoffkante auf der linken Seite des Stoffes. Mit einer Cover- oder einer Combimaschine (Overlock-/Coverstich-Maschine) lässt sich dieser professionelle Stich, der bei industriell gefertigten Kleidungsstücken zu finden ist, realisieren.

Maschineneinstellungen

- Coverstich-Maschine auf einen 2-Nadel Coverstich einstellen
- Coverstich-Saumführung

Schritt 1

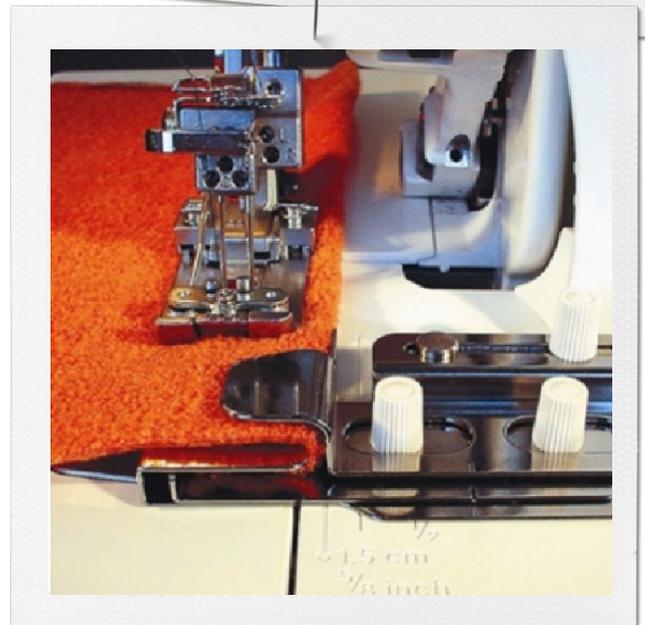
Die Coverstich-Saumführung laut Anleitung an die Maschine anbringen.

Schritt 2

Falten Sie die Stoffkante mit einer Saumzugabe von 1,5 bis 2,5 cm auf die linke Seite des Stoffes. Passen Sie die Saumführung an die gewählte Saumtiefe an.

Schritt 3

Beim Nähen des Saumes darauf achten, dass der Stoff genau in der Führung entlang läuft.



Die BERNINA Saumführung gewährleistet eine perfekte Platzierung der oberen Saumkante, so dass die Covernaht auf der linken Seite des Saums über die Schnittkante genäht wird. Die Führung eignet sich für Säume mit einer Zugabe von 1,5 bis 2,5 cm und funktioniert mit Strick- oder Webstoffen.

Rollsaum mit der Overlock

Dieser schmale unauffällige Randabschluss eignet sich hervorragend für Schals, Servietten, Dessous, Blusen, Volants und Abendgarderobe aus leichten, weichen Stoffen.

Maschineneinstellungen

- Die BERNINA Overlockmaschine auf einen 3-Faden Rollsaum mit der rechten Nadel einstellen (Die Einstellungshinweise in der Bedienungsanleitung beachten).

Schritt 1

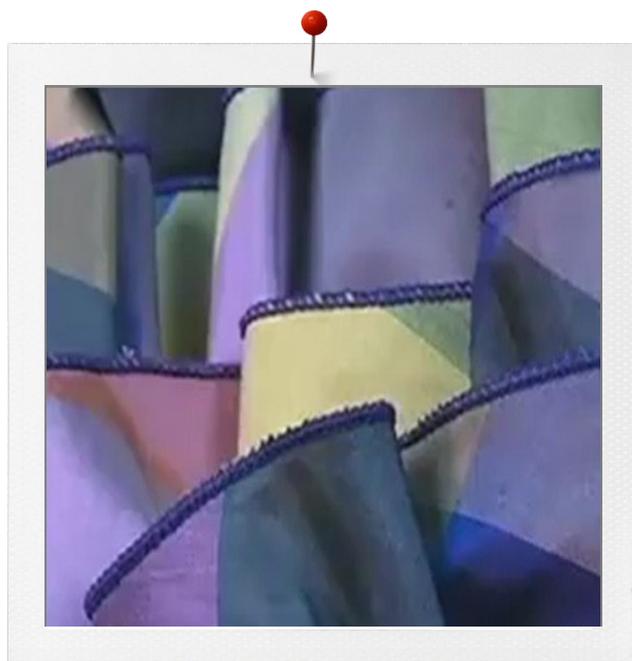
Fädeln Sie die Overlockmaschine auf einen 3-Faden Rollsaum ein und stellen Sie die Spannung, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, ein. Im Allgemeinen steht Nadelspannung auf normal, die Spannung des oberen Greifers ist lockerer und die Spannung des unteren Greifers fester. Machen Sie eine Nahtprobe bei einem Reststück und passen Sie gegebenenfalls die Spannung an, falls Ihnen das Ergebnis nicht zusagt. Um einen perfekten Rollsaum an den unterschiedlichsten Materialien zu erhalten, bedarf es möglicherweise unterschiedlicher Spannungseinstellungen.

Schritt 2

Kante für einen sauberen Abschluss beim Nähen leicht zurückschneiden. Wenn Sie ein kreisförmiges Projekt säumen, übernähen Sie die Stiche am Anfang und Ende und sichern Sie die Naht mit Textilkleber.

Tipps

- Besprühen Sie die Stoffkante mit Stärke und bügeln Sie diese, um ihr mehr Stabilität zu geben und das Einrollen zu erleichtern.
- Schneiden Sie die Nahtkante beim Nähen leicht zurück, damit erhalten Sie einen sauberen Abschluss.
- Wenn sich die Stoffkante nicht einrollt, so überprüfen Sie bitte die Schnittbreite. Wenn an der Stoffkante zu viel abgeschnitten wird, kann sich der Stoff nicht einrollen (Schnittbreite ist hierbei zu erhöhen).
- Halten Sie den Stoff leicht neben dem Nähfuß in Position, damit er nach dem Schneiden nicht zur Seite rutscht und nicht gefasst wird.



Falscher Saum mit der Overlock

Der falsche Saum ist eine schnelle Möglichkeit, Blusen, Ärmel, Kinderbekleidung, legere Damenbekleidung usw. perfekt aussehen zu lassen. Er beginnt mit einer cleveren Falte und endet mit einem ordentlich verarbeiteten Band.

Maschineneinstellungen

- Die BERNINA Overlockmaschine auf eine 3- oder 4-Faden Overlocknaht einstellen (Die Einstellungshinweise in der Bedienungsanleitung beachten).

Schritt 1

Bestimmen Sie die gewünschte Endtiefe des falschen Saums und fügen Sie eine Nahtzugabe hinzu (einschließlich der Zugabe, die während des Nähprozesses weggeschnitten wird).

Schritt 2

Messen Sie den Saum in der gewünschten Breite ab und schlagen Sie ihn auf die linke Stoffseite um. Stecken Sie ihn fest.

Schritt 3

Nähen Sie den Saum so, dass das Kleidungsstück mit der linken Seite nach oben unter dem Nähfuß liegt. Der Saum liegt gefaltet auf der rechten Seite des Stoffes. Richten Sie Stoffkante so aus, dass sie am Bruch des Stoffes liegt. *Hinweis: Diese Faltechnik ist ähnlich wie bei der Verarbeitung eines Blindsaums, wobei beim Blindsaum der Bruch nicht abgeschnitten wird.*

Schritt 4

Nähen Sie die Lagen zusammen und schneiden Sie dabei den Bruch minimal ab. Nach Fertigstellung den Saum nach unten bügeln.

Kontrastsaum

Eine Variante des falschen Saums ist das hinzufügen eines Streifens mit einem Kontraststoff. Schneiden Sie dafür einen Streifen in doppelte Breite plus 2 mal Nahtzugabe wie gewünscht zu. Falten Sie den Streifen der Länge nach zur Hälfte und bügeln Sie diesen. Die linke Stoffseite liegt innen. Nähen Sie den Streifen an die offene Stoffkante. Anschließend bügeln Sie den Saum nach unten.

